

Vorwort.

Schon bevor der von unseren wirtschaftlichen Konkurrenten und politischen Widersachern lange geplante große Krieg über uns hereinbrach, war viel von wirtschaftlicher Kriegsbereitschaft die Rede. Wer sich nicht der trügerischen Hoffnung hingab, daß England die Demütigung Deutschlands unseren beiden kontinentalen Nachbarn überlassen werde, mußte voraussehen, daß der Krieg uns von allem Verkehr mit der Welt jenseits des Ozeans absperren und dadurch unser Wirtschaftsleben bis in seine Grundlagen erschüttern werde. Der Krieg unter Englands aktiver Beteiligung mußte ein Wirtschaftskrieg werden von einer unverkennbaren Nachdrücklichkeit und Ausdehnung. Doch wie sollten wir uns auf ihn wirtschaftlich vorbereiten? Die nächstliegende Art hätte darin bestanden, daß wir Vorräte von Nahrungsmitteln und industriellen Rohstoffen für den militärischen und den bürgerlichen Bedarf aufgespeichert und Werkstätten für die Verarbeitung der letzteren in hinreichendem Umfange geschaffen hätten. Wir hätten uns wie eine mit Belagerung bedrohte Festung verproviantieren und im voraus die Produktivkräfte des Landes auf die Selbsterzeugung vieler Güter einstellen müssen, die wir sonst aus dem Auslande bezogen. Doch man denke an die gewaltigen Kosten, welche eine derartige Vorbereitung erfordert hätte. Verschläng schon die militärische Rüstung, als der jedenfalls dringendste Bedarf, so bedeutende Mittel, daß es der Regierung schwer genug wurde, sie der Volksvertretung abzurufen, wie hätte sie es vermocht, noch weit größere Mittel von dieser zu erlangen, deren Mitglieder ihrer Mehrzahl nach vom Willen zum Frieden beherrscht und von der Hoffnung auf Erhaltung des Friedens erfüllt waren? Man denke nur an den großen politischen Widerstand, auf den die einzigen hierher gehörigen wirtschaftspolitischen Maßregeln, die auf Erhaltung der Produktivkraft der Landwirtschaft gerichtet, tatsächlich gestoßen sind. Weitere und auffallendere Vorbereitungen in gleicher Richtung hätte man schon deswegen gescheut, weil sie die Beunruhigung in bezug auf die auswärtige Politik verstärkt und dadurch ihren rein defensiven Charakter gefährdet hätten. Wollte man daher wegen dieses Mangels an Kriegsbereitschaft Vorwürfe erheben, so müßten sie sich weniger